

Germany-Munich: Software supply services

OJ S 140/2023 24/07/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Postal address: Oskar-von-Miller-Ring 35

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80333

Country: Germany

Contact person: Rettmer, Julian

E-mail: angebot@stmd.bayern.de

Telephone: +49 89453549230

Fax: +49 89453549242

Internet address(es):

Main address: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/34e56845-42f8-4433-bb94-e73ed64b853e>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/34e56845-42f8-4433-bb94-e73ed64b853e>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvereinbarung über Entwicklung, Service und Pflege von Applikationen für mobile Endgeräte (Kurzbezeichnung „Rahmenvereinbarung Apps“)

Reference number: 2023JR000001

II.1.2. Main CPV code

72268000 Software supply services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

In der Rahmenvereinbarung Apps wird der Rahmen für Einzelaufträge der Bayerischen Staatskanzlei und von Ressorts der Bayerischen Staatsregierung hinsichtlich der Erstellung, Anpassung, Service und Pflege von Applikationen für mobile Endgeräte festgelegt.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 7 300 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72230000 Custom software development services, 72265000 Software configuration services, 72266000 Software consultancy services, 72267000 Software maintenance and repair services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Einheiten der abrufberechtigten Stellen

II.2.4. Description of the procurement

In der Rahmenvereinbarung Apps wird der Rahmen für Einzelaufträge der Bayerischen Staatskanzlei und von Ressorts der Bayerischen Staatsregierung hinsichtlich der Erstellung, Anpassung, Service und Pflege von Applikationen für mobile Endgeräte festgelegt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Konzept zur Umsetzung und Projektsteuerung / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Beispiel-App 1 / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Beispiel-App 2 / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Beispiel-App 3 / Weighting: 20

Price - Weighting: 40

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 7 300 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2023 End: 31/10/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

A)

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für das Leistungsbild des ausgeschriebenen Auftrages (bei Bietergemeinschaften vorzulegen für jedes Mitglied) durch Vorlage einer Deckungsbestätigung der Versicherung zumindest in Kopie (nicht älter als 12 Monate). Mindestbedingungen: Mindestdeckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden 2,0 Mio. Euro und Vermögensschäden 0,5 Mio. Euro pro Schadensfall.

B)

Erklärung über den Gesamtumsatz des letzten und vorletzten Geschäftsjahres (bei Bietergemeinschaft anzugeben für jedes Mitglied).

Mindestbedingung: Es wird für Einzelbieter bzw. sämtliche Mitglieder einer Bietergemeinschaft zusammen ein Gesamtumsatz des letzten und vorletzten Geschäftsjahres von 2 Mio. Euro pro Jahr verlangt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

A)

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für das Leistungsbild des ausgeschriebenen Auftrages (bei Bietergemeinschaften vorzulegen für jedes Mitglied) durch Vorlage einer Deckungsbestätigung der Versicherung zumindest in Kopie (nicht älter als 12 Monate). Mindestbedingungen: Mindestdeckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden 2,0 Mio. Euro und Vermögensschäden 0,5 Mio. Euro pro Schadensfall.

B)

Erklärung über den Gesamtumsatz des letzten und vorletzten Geschäftsjahres (bei Bietergemeinschaft anzugeben für jedes Mitglied).

Mindestbedingung: Es wird für Einzelbieter bzw. sämtliche Mitglieder einer Bietergemeinschaft zusammen ein Gesamtumsatz des letzten und vorletzten Geschäftsjahres von 2 Mio. Euro pro Jahr verlangt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

C)

Das Unternehmen entwickelt seit mindestens 3 Jahren native Apps für die Betriebssysteme iOS bzw. Android UND seit mindestens 3 Jahren Web-Apps auf Basis von HTML5 und CSS.

D)

Das Unternehmen hat bereits mindestens 4 native Apps erfolgreich für die Betriebssysteme iOS UND Android entwickelt (Anmerkung: Apps, die sowohl für das Betriebssystem iOS als auch für das Betriebssysteme Android entwickelt wurden, werden als EINE App gezählt):

> Von den o.g. 4 Apps sind aktuell mindestens 2 Apps auf den App-Marktplätzen von Google UND Apple verfügbar.

> Die o.g. 4 Apps wurden mit einem Aufwand von jeweils mindestens 50 Personentagen entwickelt (inkl. etwaigem App-Backend).

> Im Bereich iOS setzt der Bieter die Programmiersprachen Swift oder Objective-C und für Android die Programmiersprachen Dart (Framework Flutter) sowie Kotlin oder Java ein.
UND

Das Unternehmen hat bereits erfolgreich mindestens 2 Web-Apps mit HTML5 und CSS entwickelt. Davon muss aktuell mindestens 1 App im Internet verfügbar sein.

UND

Das Unternehmen hat bereits erfolgreich in mindestens 2 App-Projekten ein dazugehöriges App-Backend aufgebaut oder war am Aufbau maßgeblich beteiligt.

E)

Zu den unter D) der Eignungskriterien genannten Apps hat der Bieter mindestens 3 Referenzen über in den letzten 3 Jahren (ab Zeitpunkt der Bekanntgabe der vorliegenden Ausschreibung) abgeschlossene Aufträge vorzulegen. Dabei sind jeweils folgende Informationen mitzuteilen:

- > Typ der App (nativ oder Web-App)
 - > Name der App
 - > Einsatzzweck der App (1-2 Sätze ausreichend)
 - > Auftragsumfang (ca.-Angabe in Personentagen)
 - > Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner mit Telefonkontaktdaten)
 - > Angabe, ob die App noch verfügbar ist (ja/nein); falls ja: Angabe der Verlinkung(en) zur App
- Die Referenzen sind als .pdf-Datei mit den übrigen Angebotsunterlagen auf die eVergabeplattform hochzuladen.

F)

Der Bieter/die Bietergemeinschaft bestätigt, dass im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen mindestens 10 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zur Verfügung stehen (Sofern das Unternehmen mehrere Sparten hat, sollen sich die Angaben auf die Sparte beziehen, der der zu vergebende Auftrag zuzuordnen ist):

- > Davon mindestens 2 Projektmanager/Koordinatoren, 1 Software-Architekt, 1 UX-Designer, 1 Chef-Entwickler native Apps, 1 Chef-Entwickler Web-Apps, 3 Entwickler native Apps, 1 Entwickler Web-Apps.
- > Die 10 Mitarbeiter haben in ihrer Rolle jeweils mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, d.h. sie waren in dieser Zeit zu großen Teilen mit entsprechenden Tätigkeiten beschäftigt.

G)

Erstellen Sie für die Rollen des Kernpersonals (gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung) „Software-Architekt“, „UX-Designer“, „Chef-Entwickler native Apps“ und „Chef-Entwickler Web-Apps“ jeweils ein und für die Rolle Projektmanager/Koordinator zwei Mitarbeiterprofile des Mitarbeiters, den Sie für die jeweilige Aufgabenerfüllung während der Rahmenvereinbarungslaufzeit einsetzen wollen. Benennen Sie die Dokumente mit der Bezeichnung Mitarbeiterprofil und dem jeweiligen Namen. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass die Benennung der Fachkräfte nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV verbindlich gefordert wird, unabhängig davon, ob Sie die Leistung selbst oder durch Unterauftragnehmer durchführen. Gliedern Sie die Dokumente gemäß dem anliegenden Formular „Mitarbeiterprofil“ wie folgt:

1. Name, Vorname
2. Wie lange ist der Mitarbeiter schon für Ihr Unternehmen oder bei Ihrem Unterauftragnehmer tätig?
3. Handelt es sich um eine Festanstellung oder eine freiberufliche Tätigkeit oder um eine Anstellung bei einem Unterauftragnehmer?
4. Welche Funktion/Position hat der Mitarbeiter derzeit inne?
5. Über welche Ausbildung (Angabe des Studiums, Berufsausbildung, etc.) verfügt der Mitarbeiter?
6. Für welche Kernrolle gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung soll der Mitarbeiter eingesetzt werden?
7. Welche Kenntnisse qualifizieren den Mitarbeiter für diese Rolle?

8. Wie viele Jahre Berufserfahrung hat der Mitarbeiter bei der Kernrolle gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung, für die er eingesetzt werden soll?

Bieter, die den Nachweis nicht erbringen oder die Mindestbedingungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Die jeweiligen Mitarbeiterprofile sind als .pdf-Datei mit den übrigen Angebotsunterlagen auf die eVergabepattform hochzuladen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Das Unternehmen entwickelt seit mindestens 3 Jahren native Apps für die Betriebssysteme iOS bzw. Android UND seit mindestens 3 Jahren Web-Apps auf Basis von HTML5 und CSS.

Das Unternehmen hat bereits mindestens 4 native Apps erfolgreich für die Betriebssysteme iOS UND Android entwickelt (Anmerkung: Apps, die sowohl für das Betriebssystem iOS als auch für das Betriebssysteme Android entwickelt wurden, werden als EINE App gezählt):

> Von den o.g. 4 Apps sind aktuell mindestens 2 Apps auf den App-Marktplätzen von Google UND Apple verfügbar.

> Die o.g. 4 Apps wurden mit einem Aufwand von jeweils mindestens 50 Personentagen entwickelt (inkl. etwaigem App-Backend).

> Im Bereich iOS setzt der Bieter die Programmiersprachen Swift oder Objective-C und für Android die Programmiersprachen Dart (Framework Flutter) sowie Kotlin oder Java ein.

UND

Das Unternehmen hat bereits erfolgreich mindestens 2 Web-Apps mit HTML5 und CSS entwickelt. Davon muss aktuell mindestens 1 App im Internet verfügbar sein.

UND

Das Unternehmen hat bereits erfolgreich in mindestens 2 App-Projekten ein dazugehöriges App-Backend aufgebaut oder war am Aufbau maßgeblich beteiligt.

Zu den unter 1.6 der Eignungskriterien genannten Apps hat der Bieter mindestens 3 Referenzen über in den letzten 3 Jahren (ab Zeitpunkt der Bekanntgabe der vorliegenden Ausschreibung) abgeschlossene Aufträge vorzulegen. Dabei sind jeweils folgende Informationen mitzuteilen:

> Typ der App (nativ oder Web-App)

> Name der App

> Einsatzzweck der App (1-2 Sätze ausreichend)

> Auftragsumfang (ca.-Angabe in Personentagen)

> Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner mit Telefonkontaktdaten)

> Angabe, ob die App noch verfügbar ist (ja/nein); falls ja: Angabe der Verlinkung(en) zur App

Die Referenzen sind als .pdf-Datei mit den übrigen Angebotsunterlagen auf die eVergabepattform hochzuladen.

Der Bieter/die Bietergemeinschaft bestätigt, dass im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen mindestens 10 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zur Verfügung stehen (Sofern das Unternehmen mehrere Sparten hat, sollen sich die Angaben auf die Sparte beziehen, der der zu vergebende Auftrag zuzuordnen ist):

> Davon mindestens 2 Projektmanager/Koordinatoren, 1 Software-Architekt, 1 UX-Designer, 1 Chef-Entwickler native Apps, 1 Chef-Entwickler Web-Apps, 3 Entwickler native Apps, 1 Entwickler Web-Apps.

> Die 10 Mitarbeiter haben in ihrer Rolle jeweils mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, d.h. sie waren in dieser Zeit zu großen Teilen mit entsprechenden Tätigkeiten beschäftigt.

Erstellen Sie für die Rollen des Kernpersonals (gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung)

„Software-Architekt“, „UX-Designer“, „Chef-Entwickler native Apps“ und „Chef-Entwickler Web-Apps“ jeweils ein und für die Rolle Projektmanager/Koordinator zwei Mitarbeiterprofile des Mitarbeiters, den Sie für die jeweilige Aufgabenerfüllung während der

Rahmenvereinbarungslaufzeit einsetzen wollen. Benennen Sie die Dokumente mit der

Bezeichnung Mitarbeiterprofil und dem jeweiligen Namen. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass die Benennung der Fachkräfte nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV verbindlich gefordert wird, unabhängig davon, ob Sie die Leistung selbst oder durch Unterauftragnehmer durchführen. Gliedern Sie die Dokumente gemäß dem anliegenden Formular „Mitarbeiterprofil“ wie folgt:

1. Name, Vorname
2. Wie lange ist der Mitarbeiter schon für Ihr Unternehmen oder bei Ihrem Unterauftragnehmer tätig?
3. Handelt es sich um eine Festanstellung oder eine freiberufliche Tätigkeit oder um eine Anstellung bei einem Unterauftragnehmer?
4. Welche Funktion/Position hat der Mitarbeiter derzeit inne?
5. Über welche Ausbildung (Angabe des Studiums, Berufsausbildung, etc.) verfügt der Mitarbeiter?
6. Für welche Kernrolle gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung soll der Mitarbeiter eingesetzt werden?
7. Welche Kenntnisse qualifizieren den Mitarbeiter für diese Rolle?
8. Wie viele Jahre Berufserfahrung hat der Mitarbeiter bei der Kernrolle gem. Nr. 5 der Leistungsbeschreibung, für die er eingesetzt werden soll?

Bieter, die den Nachweis nicht erbringen oder die Mindestbedingungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Die jeweiligen Mitarbeiterprofile sind als .pdf-Datei mit den übrigen Angebotsunterlagen auf die eVergabepattform hochzuladen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/08/2023 Local time: 08:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 20/09/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 22/08/2023 Local time: 08:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: yes

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auskünfte erteilt das Bayerische Staatsministerium für Digitales, Oskar-von-Miller-Ring 35, 80333 München.

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat.

Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Einen bereits erteilten Zuschlag kann die Kammer nicht wieder aufheben (§ 168 Abs. 2 GWB). Allerdings kann ein Zuschlag bzw. Vertrag unwirksam und damit ein Nachprüfungsverfahren zulässig sein, wenn ein förmliches Vergabeverfahren gar nicht durchgeführt wurde oder der Auftraggeber die Bieter oder Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, vor Auftragserteilung hiervon nicht informiert hat. Einzelheiten hierzu, auch zu Fristen und

Inhalt der Information finden sich in den §§ 134, 135 GWB. In der Regel darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information bzw. 10 Kalendertage bei Versand auf elektronischem Wege geschlossen werden.

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/07/2023